

Tägliche Omaha Tribune

TRIBUNE PUBLISHING CO.—VAL J. PETER, President. 1327-1328 Howard St. Telephone: FILER 340. Omaha, Nebraska. ... Preis des Tagesblatts: Durch den Träger, per Woche 1 1/2 Cents...

„Unehrliches Spiel“ angeblücher Freunde. Der Post- und Kabelverkehr zwischen Europa und Amerika ist seit einigen Monaten freigegeben...

Die ganze Manipulation zeigt, daß trotz des enormen Exports hinreichend Zucker vorhanden ist, um den Bedarf zu decken, doch derselbe aber vom Markt ferngehalten wird, um künstlich eine Preis-Steigerung zu erzwingen...

Während Privatbriefe augenscheinlich unverzehrt in die Hände der Adressaten gelangen, tragen viele Geschäftsbriefe alleherd Merkmale, Verwertungen und hier und da auch Stempel, die erkennen lassen, daß sie aufgegeben, geöffnet und gelesen wurden...

Der Berliner Vertreter eines Chicagoer Klaffers erzählt, daß er ein wichtiges geschäftliches Kabirgramm sah, das volle neunundzwanzig Tage unterwegs war — über England! — und daß zwei Kabeldepechen des Berliner Vertreters einer New Yorker Bank, an diese, überhaupt nicht befolgt wurden...

Das deckt sich durchaus mit der Ansicht und Stimmung Herzulanbe. Man ist sich im Ein- und Ausfuhrgeschäft schon längst darüber klar geworden, daß unsere „guten Freunde“ in Europa, vornehmlich England und Frankreich, Amerika gegenüber ein durchaus unehrliches Spiel treiben...

Interessanter Brief aus Deutschland.

Gießen, Deutschland. Frau A. Scholl, Lante von Frau Pastor Carl Braun, 3020 südliche 24. Str., hat dieser Tage unter dem Poststempel des 27. September einen interessanten Brief geschrieben...

Wir gehen einem schweren Winter entgegen. Wenn man glaubte, die Erinnerung an die Vergangenheit und unsere großen Männer auslöschen zu können, täuschte man sich doch gewaltig...

Wenn unser Kongreß wirklich das Volk repräsentiert und einigermassen so amerikanisch ist, wie das Volk, dann wird er trotz der großen Aufgaben, die seiner Erledigung harren, doch auch Zeit finden, sich einmal mit dem „unehrlichen Spiel“ unserer „Freunde“ zu befassen.

Die Zucker-Wucherer.

Wir müssen es wohl der Weisheit eines allmächtigen Kongresses überlassen, uns Erlösung von den Profiteuren zu bringen. Vielleicht kommt diesen hohen Geistern die richtige Erleuchtung. Wonach, so ist das arme Publikum den Wüdergelüsten der Profiteure hilflos überlassen...

Die ganze Manipulation zeigt, daß trotz des enormen Exports hinreichend Zucker vorhanden ist, um den Bedarf zu decken, doch derselbe aber vom Markt ferngehalten wird, um künstlich eine Preis-Steigerung zu erzwingen...

Wichtig für Deutsche.

Die die Vereinigten Staaten verlassen wollen.

(From the German Language Bureau of the Governmental Information Service.)

Herr Edwin S. Buller, Chef der Foreign Permit Office, Postkontroll-Abteilung, Staats-Departement, hat folgende Erklärung abgegeben, die für feindliche Ausländer, welche die Vereinigten Staaten verlassen wollen, von höchster Wichtigkeit ist:

„Es wird feindlichen Ausländern im allgemeinen gestattet, nach ihrem Heimatland zurückzuführen, um sich dort dauernd niederzulassen, oder unter der Voraussetzung, daß das Staats-Departement zur Zeit keine Zurückweisung geben kann, daß es ihnen gestattet sein wird, nach den Ver. Staaten zurückzuführen.“

„Jeder Ausländer, der nach seiner Heimat zurückzuführen gewünscht, sollte im Besitz seines Reisepaßes und Rückfahrbillets sein, ehe er sich von seinem jetzigen Wohnort nach dem Einschiffungshafen begibt.“

Opfer eines Autounfalls.

Saiting, Neb., 28. Okt.—Hr. Nellie English ist ihren Verletzungen, die sie am Freitag in einem Unfall erlitt, erlegen. Sie war das letzte Opfer des Unfalls. Das einzige noch am Leben befindliche Opfer d-4 Unfalls liegt in sehr kritischem Zustand darnieder.

Zug sich vom Komitee zurück.

Lincoln, Neb., 28. Okt.—Angler Abern von der Nebraska Universität, hat sich von dem Komitee zurückgezogen, zu dem er unlängst ernannt wurde, um Studenten anzunehmen, die berechtigt sind, ein Rhodes-Stipendium zu erhalten.

Armeoffizier als Schulpfeiferintendent.

Lincoln, Neb., 28. Okt.—Herr J. D. French, der seit Jahren das Amt des Staats-Schulpfeiferintendanten bekleidete, hat seine Resignation ein-

geleitet, um sich wegen mangelnder Gesundheit vom öffentlichen Leben zurückzuziehen. Hauptmann Archie Burnham, der unlängst von Frankreich zurückgekehrt ist, wurde an dessen Stelle ernannt. Burnham war früher Superintendent von Stanton County.

Weitere Beiträge zum Hilfsfonds.

(Fortsetzung von Seite 1.)

Sollten sich diejenigen Frauen, welche ein Herz für die schrecklich Leidenden in der alten Heimat haben, zahlreich einstellen. Sober und Jane Adams beschrieben die große Noth und war es schwer den Verdrissenen Klagen zu schenken. Man war verführt zu denken, daß man es mit den gewöhnlichen Ueberreizungen zu thun hat, doch wenn solche einmündige Frauen wie unser allbekannter Mitbürger und beliebter Dr. Seibler, welcher eben von drüben zurückgekehrt diese Aussagen bekräftigen, so muß man annehmen, daß die armenhaften Verhältnisse auf Wahrheit beruhen.

Einmal in die Lage der armen Mütter werden zu verlegen—gibt da nicht Frau Herz auf? Und sollten sich da nicht eure Hände öffnen, daß ihr ehe e, und vor allem, daß ihr solche dazu auffordert, welche wir nicht durch die Stellung erreichen können was leider bei Hunderten der Fall ist. Ich für diese edle Sache interessieren und einige Stunden Zeit widmen kann doch jeder und jeder denkt nicht ihr habt euer Theil gethan wenn ihr eine Summe gespendet. Moralisch sollt ihr weiter helfen, immer und immer wieder „Ester Tropfen kühlt den Stein“ und manch' schöner Erfolg wird erlangen—manche Theilnahmevollheit und Mitleidigkeit wird bezeugt, wenn wir rastlos an unserm Werk sein ziehen das zur Barmherzigkeit mahnt.

danke ich für die Bereitwilligkeit für uns sammeln zu wollen. Sind denn sonst keine Frauen im Staate, die uns helfen wollen? Wir senden gerne Aufstellungen u. Zirkulare.—D. Geyshamm.

Buy W.S.S. Today. The price goes up 1c. tomorrow!!

Neue Zuckerwaren Aktien

American Candy Company

Befreit von der gegenwärtigen Personal-Einkommensteuer in Illinois. Sieben Prozent ansammelnde Vorzugs-Aktien. Mit dem Recht des Einkaufes von gewöhnlichen Aktien.

Peoples Trust and Savings Bank, Chicago, Registrar und Nebensatzungsagent.

Kapitalisierung. Siebenprozentige ansammelnde Vorzugsaktien, \$100 Nennwert, autorisiert und ausstehend... \$1,200,000.

Gewöhnliche Aktien mit keinem Nennwert, autorisiert und ausstehend... 120,000 Aktien. Die Vorzugsaktien sind befreit von Personal-Einkommensteuer in Illinois.

Die Vorzugsaktien sind befreit von Personal-Einkommensteuer in Illinois. Dieselben genießen den Vorzug bei Dividenden und bei den Beständen. Dividenden sind vierteljährlich fällig, den ersten Tag des September, Dezember, März und Juni.

Keine hypothekarische Schuldverschreibung kann ohne Zustimmung von 95 Prozent der Besitzer von Vorzugsaktien gegeben werden.

Lösungsfonds. Beginnend mit dem 1. Januar 1920, setzt dieses Unternehmen nicht weniger als \$50,000 per Jahr zur Seite zur Einlösung von Vorzugsaktien, die im offenen Markte auf gekauft, oder gegen Zahlung von \$107.50 per Anteilsschein, nach aufgelaufenen Dividenden zurückgerufen werden.

Zur geeigneten Zeit werden Anhalten getroffen werden, damit beide Serien von Aktien auf der Chicago Börse quotiert werden.

Alle gesetzlichen Vorarbeiten, die auf diese Aktienausgabe Bezug haben, wurden von den Herren Barthel, Pitts & Randall, von Chicago, für die Bankiers, und Lawrence A. Olney, Esq., Milwaukee, für die Gesellschaft, ausgeführt.

Die Gesellschaft. Die American Candy Company ist eine der größten, ältesten und bestbekanntesten Firmen für die Herstellung von Zuckern in den Ver. Staaten. Sie wurde als Wisconsin Corporation zuerst im Jahre 1880 registriert.

Der Verdienst. Die große Kraft und erfolgreiche Geschichte dieses Unternehmens ist aus den Aufzeichnungen der Verkäufe, Einflüsse und Dividenden ersichtlich. Dieselben zeigen, daß die Verkäufe stetig und anhaltend von Einhundertsiebenunddreißigtausend Dollar in 1893, auf eine Million Siebenhundertdreißigtausend Dollar in 1918 gestiegen sind.

Die Wirkung der Prohibition auf den Candy-Verbrauch. Die Einführung der Prohibition hat eine so große Nachfrage nach Candy zur Folge, daß die Gesellschaft, wie viele andere, täglich Verletzungen abweisen muß.

Abgeschätzte Gewinne für 1919—\$500,000. Die Gesamtverkäufe bis zum 19. Juli d. J. betragen eine Million, acht hundert tausend Dollars, verglichen mit Siebenhundertsechszehntausend Dollars für die gleiche Zeitperiode letzten Jahres.

Preis-Vorzugs- und gewöhnliche Aktien. Da ein großer Betrag dieser Ausgabe von Interessen zurückgehalten wurde, die mit der Leituna identifiziert sind, offerieren wir den Rest zu den folgenden Bedingungen: Die Vorzugsaktien zu Parwert, oder \$100 die Aktie.

F. A. BREWER & CO. Investment Bankers. 208 South LaSalle Straße, Chicago, Ill. Telephone Harrison 8590.

American Candy Company. Steuerfrei in Illinois. 7%-- Kumulative Vorzugs-Aktien---7% Mit dem Recht gewöhnliche Aktien zu kaufen. Orders ausgeführt. E. W. Wagner & Co. Sontenelle Hotel, Omaha. Telephone Tyler 1944.

F. A. BREWER & CO. Investment Bankers. 208 South LaSalle Straße, Chicago, Ill. Telephone Harrison 8590. Die hierin enthaltenen Berichte sind nicht garantiert, sondern basieren auf Informationen und Berechnungen, die wir für genau und zuverlässig halten.